

Aarau: «Gugus Aarau» – Themenwoche Frühe Kindheit – Ein Plädoyer für das Freie Spiel

# «Gugus Café» mit Margrit Stamm

**Ein Vorplatz voller Kinderwagen, ein belebtes Foyer im Stadtmuseum, spielende Kinder in Bewegung – «Gugus Aarau» feierte Eröffnung der Themenwoche Frühe Kindheit. Gekommen waren junge Eltern oder Begleitpersonen mit ihren kleinen Kindern, ein ungewohntes Publikum für die Gastreferentin Margrit Stamm. Ein Publikum ohne Berührungängste, spontan, neugierig, nicht gerade leise und damit passend zum Thema.**

moha. Während der diesjährigen Themenwoche drehte sich alles um das Freie Spiel. «Gugus Aarau» lud mit einem bunten Programm Aarauer Familien zu allerlei Spielmöglichkeiten, Vorträgen und Begegnungen ein ins Stadtmuseum. Am Dienstagmorgen eröffnete Franziska Graf-Bruppacher, Aarauer Stadträtin, das «Gugus Café» und begrüßte die Anwesenden. Unterstützt werde das Projekt von 28 verschiedenen Kooperationspartnern, die sich in oder rund um die Stadt Aarau herum tagtäglich für das Wohl der Kinder und Familien einsetzen. In den Legislaturzielen 2019 bis 2022 nennt die Kantonshauptstadt das Ziel, den Bereich Kind und Jugend zu fördern. Dies beinhaltet unter anderem die Ausarbeitung und Umsetzung einer Gesamtstrategie für die Frühe Kindheit (Alter 0 bis 4 Jahre). «Gugus Aarau» nahm sich diese Bevölkerungsgruppe bereits zum zweiten Mal zum Zielpublikum, mit Erfolg!



«Gugus Aarau» lud zur Themenwoche «Frühe Kindheit» ins Stadtmuseum ein. (Bilder: moha.)

## Für das Leben lernen

Margrit Stamm, em. Professorin für Erziehungswissenschaften, wusste, wie es um das Freie Spiel in unserer Gesellschaft steht und welche Folgen es hat, wenn den Kindern das freie Spielen nicht zugestanden wird. «Kinder müssen für das Leben lernen, das Freie Spiel ist

dabei der wichtigste Entwicklungsmotor», betonte sie. Unsere Gesellschaft habe sich dahingehend entwickelt, dass freies, unbegleitetes Spielen aus der Mode gekommen sei. «Wir leben in einer Zeit der kursorientierten Frühförder-Euphorie», so Margrit Stamm. Schon beim Kindergartenentritt beobachte

man viele überbehütete, meist stark geförderte Kinder oder dann sehr medienzentrierte Kinder; was ihr beides Sorge bereite. «Denn die besten Lebenskompetenzen erhalten Kinder aus dem frei gewählten Spiel.» Das Freie Spiel sei ein wichtiger Aspekt für eine erfolgreiche Schullaufbahn, versicherte die Professorin den Anwesenden.

## Langeweile ist ein Kinderrecht

Gegenüber dem kindlichen Freien Spiel gebe es zwei Vorurteile, die es auszuräumen gelte: 1. Eine gute Wochenorganisation schützt Kinder vor dem Nichtstun. Und 2. Das Freie Spiel ist ein Risiko, weil sich Kinder verletzen können. Durch diese Haltung entstehe die Situation, dass immer mehr Kinder – trotz einer Welt voller Spielanreize – keine Spielfähigkeit mehr aufbauen können.

«Die angeborene Neugierde beeinflusst das Spielverhalten, sofern man den Kindern die Spielfreude gewährt.» Und Kinder sollten auch mal Langeweile haben dürfen. «Nichtstun» werde nur von den Erwachsenen schlecht ertragen, wusste Margrit Stamm.

## Öffentliche Spielinitiativen fördern

Zusammengefasst beschrieb die Referentin das vom Kind bestimmte Freie Spiel als entscheidenden Lern- und Entwicklungsmotor und beste Frühförderung. «Frühe Instruktion und das Drängen zum Lesen- und Rechnenlernen ist keine optimale Bildungsförderung, wie Studien zeigen.» Für ein gesundes Aufwachsen gelte es, der Bedeutung des Freien Spiels, in der Gesellschaft sowie in der Ausbildung von

Fachpersonen, einen neuen und modernen Status zu geben und die Kinderfreundlichkeit in öffentlichen Räumen neu zu denken, so ihr Plädoyer an die Verantwortlichen.

Ein schönes Beispiel dafür war das muntere Treiben im «Gugus Café». Rund um die Erwachsenen herum wurde das bereitgestellte Lernfeld rege genutzt und lebhaft gespielt. So konnten die Erziehungsberechtigten schon vom Eröffnungsanlass viele gute Inputs mit nach Hause nehmen.

Das morgendliche «Gugus Café» war die ganze Woche geöffnet und am Samstag, 20. Oktober schliesst die «Themenwoche Frühe Kindheit» ab mit einem Podium zum Thema «Das Freie Spiel im Freien» mit Dr. Marco Hüttenmoser. 9 bis 12 Uhr im 2. UG des Stadtmuseums Aarau. [www.ff-aarau.com](http://www.ff-aarau.com).



Margrit Stamm war am Eröffnungsanlass als Gastreferentin anwesend.